



ELEKTROMOBILITÄT ERLEBEN

UNTERWEGS SEIN UND DIE UMWELT SCHONEN - DAS GEFÄLLT NICHT NUR CHRISTINA KLEINERT. DIE HAVAG-MITARBEITERIN FÄHRT BUS UND BAHN, NIMMT ABER AUCH GERN MAL DEN ELEKTROFLITZER. WAS DAMIT ALLES GEHT, PROBIERT SIE AUS: AM 5. JULI, DEM TAG DER ELEKTROMOBILITÄT IM STAR PARK.





In diesem Heft

Wie passen Mobilität und Umweltfreundlichkeit besser zusammen? Dafür entwickelt Ingo English mit Kollegen aus mehreren Stadtwerkeunternehmen und vielen Partnern in der Saalestadt neue Ideen ... Seite 7.

Seite 12

Rauswerfen



Trennen muss nicht immer weh tun. Wer seine Alte oder seinen Alten loswerden will, sollte schnell bei der neuen „Gewusst wie!“-Aktion der EVH mitmachen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Halle GmbH, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle, Tel.: (0345) 5 81 - 0

Stadtwerke Redaktionsteam: Antje Prochnow (v. i. S. d. P.), Iris Rudolph, Patricia Lange, Brita Mischke, Beatrice Gasterstedt, Antje Walther, Jana Regen, Ulrike Heinicke

Redaktion: HOSS PR GmbH, Halle

Gestaltung: Agentur Kappa GmbH, Halle

Fotos: Agentur Kappa GmbH: Falk Wenzel; Freistil, Halle (S. 3, o.); GOLDBECK, NAK-Architekten, 2013 (S. 3, u.); Juliane Fränkel (S. 12, r.; 22); Grünspat GmbH (S. 13, o.); Sophie Streit (S. 17, o.); Corinne Richert (S. 18); Maya mare (S. 19)

Auflage: 205.000

Druck: Druckerei Vettters GmbH & Co. KG, Radeburg

Seite 14

Durchstarten



Die Bewerbungsrunde für das Ausbildungsjahr 2015/16 beginnt. 13 Berufe sind im Angebot. Lernt die Stadtwerke auf der MINT-Messe kennen.

Seite 9

Abfahren

Die Nase vorn haben Azubis und Schüler mit den neuen HAVAG-Abos.

Seite 19

Abheben

Bestes Ballon-Foto gesucht. Einfach mitmachen und gewinnen.

Seite 16

Mitmachen



Richtige Mülltrennung freut nicht nur die Umwelt und das Portemonnaie, sondern sorgt auch für Harmonie im Haus. Hier gibt es Tipps für gute Stimmung an der Tonne.

Seite 18

Eintauchen

Urlaub vor der Haustür: Bäder und Maya mare bieten bunte Ferien.

Seite 23

Entfalten

Lasst die Seerosen blühen. Unsere Seite nur für Kinder.



Editorial

Wie Halle grün mobil werden soll

Liebe Leserinnen und Leser, geht es Ihnen auch so? Von der Zukunft lasse ich mich am ehesten überzeugen, wenn ich sie selbst ausprobieren kann. Das Thema Elektromobilität ist dafür ein Paradebeispiel. Ich erinnere mich noch gut an das Aha-Erlebnis, als ich das erste Mal einen Berg mit einem Elektrofahrrad ansteuerte. Allein die wachsenden Verkaufszahlen für E-Bikes sagen mir, dass dieses Gefühl nicht nur mich begeistert. Ansonsten ist Elektromobilität oft noch mehr ein Thema in den Medien als eines in

unserem Alltag. Wie sich das ändern kann, lesen Sie in unserem aktuellen „SWH. Mein Magazin“. Damit die dort beschriebene „Grüne Mobilitätskette“ real wird, engagieren wir uns in Verbundprojekten, investieren gezielt in einen attraktiven ÖPNV oder in Elektrotankstellen. So wird der Mix aus öffentlichem und Individualverkehr immer attraktiver für den einzelnen Nutzer wie für die ganze Region. Machen Sie mit beim Umsteigen? Ihr Matthias Lux

Tor auf – Sport frei!

ERDGAS Sportarena lädt zum Tag der offenen Tür am 5. Juli

Mit einem Tag der offenen Tür lädt die ERDGAS Sportarena am 5. Juli 2014 alle Hallenser ein, die neue und fast fertige Ballsporthalle zu entdecken. Die Drei-Felder-Halle entstand in nur zehn Monaten in der Nietlebener Straße in Halle-Neustadt. Bauherrin ist die Bäder Halle GmbH. Das Stadtwerke-Unternehmen investierte dafür rund sechs Millionen Euro. Den Betrieb übernimmt die GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH. Bereits während des Richtfestes im März verkündete Dr. Karsten Heuchert, Vorstandsvorsitzender der VNG – Verbundnetz Gas AG, den künftigen Namen: In der „ERDGAS Sportarena“ werden die halleschen Athleten und ihre Gäste spannende Spiele sowie schweißtreibende Trai-

ningsstunden erleben. Der Leipziger Erdgasspezialist engagiert sich hier wie auch bereits beim ERDGAS Sportpark, um so die Bekanntheit des natürlichen, umweltverträglichen Energieträgers Erdgas weiter zu erhöhen. Eine fruchtbare Kooperation für den Ballsport Halle: Entstanden ist eine moderne Sportstätte, in der bis zu 1.200 Zuschauer Platz finden. Insgesamt stehen 945 Sitzplätze zur Verfügung. Ausgestattet und nutzbar ist der Neubau für den Wettkampf- und Trainingsbetrieb sowie als Drei-Felder-Halle für den Schul- und Dienstsport.

Tipp: Am 5. Juli ab 10 Uhr können nicht nur die Halle selbst, sondern auch die Umkleidekabinen, Sanitäreinrichtungen und der Cateringbereich bei Führungen besichtigt werden. Daneben wird ein buntes Programm für Groß und Klein geboten.

Hinkommen: Tram 2 | 9 | 10 | 16, H Schwimmhalle,

S-Bahn 7, H S-Bahnhof Neustadt,

BUS 21 | 42, H Am Stadion

Kontakt: www.swh.de



INFO

HALLE VON A BIS Z

Wissen Sie, wie viele Kilometer Halles Linienbusse an einem Tag fahren? Wie viele Kinder hier täglich das Licht der Welt erblicken? Oder wie viele Badegäste pro Tag in den Bädern der Saalestadt abtauchen? Mit unserem neuen Halle-ABC erfahren Sie Wissenswertes rund um unsere Stadt. Heute: A bis C.

Abfall: Jeder Hallenser vom Baby bis zum Senior produziert im Jahr durchschnittlich 226,6 Kilogramm Restmüll. Pro Kopf und Tag immerhin über ein halbes Kilo.

Badegäste: Ohne Schul- und Vereinsschwimmer locken die Saline, das Stadtbad, die Schwimmhalle Neustadt und das Maya mare jährlich 515.000 Wasserratten ins Becken. Bedeutet: Täglich gehen fast 1.500 Hallenser schwimmen und baden.

Candela heißt lateinisch Kerze und ist die Einheit für die Lichtstärke (cd). Eine Haushaltskerze hat eine Lichtstärke von etwa einem cd. Die Berechnung einer modernen Lichtquelle ist sehr komplex und neben dieser Größe auch abhängig von Winkeln und Entfernungen. Pi mal Daumen strahlt eine vier Meter hohe Straßenlaterne etwa mit der Kraft von 160.000 Kerzen. Übrigens: Damit Halle jederzeit im rechten Licht erscheint, sind in Halle mehr als 22.700 Leuchten von vier bis über 30 Metern Höhe im Betrieb.

Nie zu alt für Neues

HalplusCafé für aktive Senioren lädt ein

Aktive Senioren schätzen das HalplusCafé. Bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie im Betriebsrestaurant der Stadtwerke in der Bornknechtstraße 5 im zweiten Halbjahr:

13. August 2014:

Kennzeichnung von Lebensmitteln – Ist auch das drin, was draufsteht?

Wie leicht ist eigentlich ein „Light-Produkt“? Was versteckt sich beispielsweise hinter E110? Welche Angaben auf der Lebensmittelverpackung sind für den Hersteller zwingend, welche freiwillig? Neben einem Überblick über die Kennzeichnungspflichten gibt Carla Weiß von der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt Hinweise, worauf Sie beim Einkauf achten sollten.

17. September 2014:

„Alter:native Kreativwerkstatt – Nie zu alt für Neues!“

Lange körperlich und geistig fit zu bleiben, ist für Viele erstrebenswert. Im Alter kämpfen wir allerdings auch mit Einschränkungen, die dazu führen, dass wir Aktivität eher als Belastung empfinden. Die Knochen wollen nicht mehr so wie früher, manches Zipperlein wird chronisch. Und dennoch: Wer seinen inneren Schweinehund überwindet, wird sich Lebensqualität lange erhalten können. Als Partner der Halleschen Aktionstage „Alter:native 2014“ öffnet die EVH ihr HalplusCafé für Neugierige. Petra Streine, Ergotherapeutin der Paul-Riebeck-Stiftung, zeigt, wie ein aktiver Alltag unaufwendig



funktionieren kann. Inklusive Tipps für kleine Veränderungen mit großen Wirkungen.

Mehr unter: www.alter-native.info oder www.facebook.de/projekt.alternative

Die Veranstaltungen finden von 15.30 bis 17.30 Uhr statt und sind kostenfrei. Interessiert? Dann rufen Sie uns an unter (0345) 5 81 - 24 80 oder schreiben eine E-Mail an halpluscafe@evh.de mit Ihren vollständigen Kontaktdaten. Per Post erreichen Sie uns unter EVH GmbH, Abteilung Marketing, Bornknechtstraße 5, 06108 Halle. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hinkommen: Tram 4 | 9, H Glauchaer Platz



Erklärt die Technik-Geschichte der Region: Bettina Kämmerer.

Technik im Vorbeifahren erleben

In und mit der Themenbahn Techniklinie 5 hat die Stadtmarketing Halle GmbH ein spannendes Gruppen-Reisepaket auf Schienen geschnürt. Steigen Sie ein!

Die Tour führt vorbei an den vielen Attraktionen von Halle: am Marktplatz mit der Silhouette der Fünf Türme ebenso wie an der Saline-Insel, wo bis heute das „Weiße Gold“ gesiedet wird.

All das ist Auftakt für ein Potpourri, das Sie mit Geschichten und Erfindungen aus Wissenschaft und Technik im Vorüberfahren bekannt macht. Wussten Sie beispielsweise, an welcher deutschen Universität die erste Frau, Dorothea von Erxleben, promovierte, oder wo der synthetische Kautschuk erfunden wurde? Lassen Sie sich von kompetenten Gästeführern für Halles Technik- und Wissenschaftsgeschichte begeistern. Schneller und unterhaltsamer als in der Straßenbahn lässt sich all das nicht erkunden.

Tour A: Start und Ende ab Marktplatz oder je nach Kundenwunsch, Fahrtzeit 60 Minuten, längere Touren auf Anfrage, Rundfahrt mit der Tatra-Bahn (26 Sitzplätze), moderner Straßenbahn (Niederflur-Bahn ab 48 Sitzplätzen), eine Stunde: ab 275 Euro

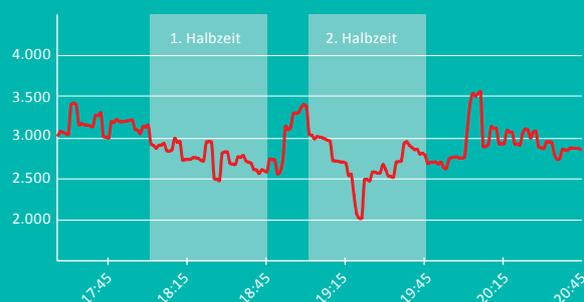
Tour B: Start und Ende ab Marktplatz oder je nach Kundenwunsch, Fahrtzeit 60 Minuten, längere Touren auf Anfrage, Imbiss: Kanapees & ein Glas Sekt pro Person Rundfahrt mit der Tatra-Bahn (26 Sitzplätze), moderner Straßenbahn (Niederflur-Bahn ab 48 Sitzplätzen), eine Stunde ab 290 Euro inkl. Endreinigung, zzgl. Imbiss (Imbiss pro Person ab 8,90 Euro) Alle Preise sind Bruttopreise.

Kontakt: www.stadtmarketing-halle.de

Wir haben genug!

Das Fußballfieber grassiert. Die Kicker aller Nationen werden uns noch bis zum 13. Juli 2014 brasilianische Nächte bescheren. Und: Wasserspitzen!

Dass die Fußballweltmeisterschaft direkten Einfluss auf den Trinkwasserverbrauch hat, verdeutlicht beispielsweise die Wasserbedarfskurve während des Spiels der deutschen Mannschaft am 6. Juni 2006: Kurz vor Spielanpfiff wurden rund **3.000 Kubikmeter** pro Stunde in das Hallesche Netz eingespeist. In der ersten Halbzeit ging der Wasserbedarf auf rund **2.600**, in der zweiten Spielhälfte sogar auf **2.000 Kubikmeter** pro Stunde zurück. Kurz nach Abpfiff forderte dann das eine oder andere Bierchen seinen Tribut, und durch die halleschen Toilettenspülungen und Wasserhähne flossen bis zu **3.500 Kubikmeter**. Allen WM-Fans sei versichert: Wir haben genug Trinkwasser und sichern auch die Spitzen während der aktuellen Spiele in bewährter Qualität!



INFO



Elektromobilität hat Zukunft, ist Peter Kolbert überzeugt und fährt selbst auf grün ab.

STECKER REIN FÜR PRIMA KLIMA



Als Partner in einem mitteldeutschen Verbundprojekt engagieren sich die Stadtwerke Halle dafür, umweltfreundliche Mobilität zu vernetzen. Das Ziel: Angebote schaffen, die die Hallenser erleben lassen, wie bequem das „Fahren mit dem Stecker“ sein kann.

Montagsmorgen, 7.45 Uhr. Martin Meyer öffnet das Tor zu seiner Garage und steigt auf sein Elektrofahrzeug. 20 Minuten später stellt er das Fahrrad am Bike & Ride-Platz in Kröllwitz ab, steigt um in die Straßenbahn der Linie 7 und erreicht entspannt sein Büro in der Innenstadt. Martins Frau Susanne fährt mit dem Bus zu ihrer Arbeit im Krankenhaus. Einmal pro Woche leihen beide bei einer nahe gelegenen Carsharing-Station ein Elektroauto für den Einkauf im Großmarkt.

Auch Ines Donath fährt grün. Die Inhaberin von „Picobella“, dem Friseurstudio am Helene-Stöcker-Platz in Heide-Süd, ist begeisterte Besitzerin eines Elektroautos. Während sie ihren Kundinnen die Haare schön macht, lädt ihr Fahrzeug an der Elektrotankstelle auf dem weinberg campus auf.

„Ein umweltfreundlicher Lebensstil ist mir sehr wichtig, da war die Entscheidung für ein Elektroauto ein logischer Schritt. Zugegeben, in der Anschaffung ist es noch teuer – meines habe ich als Jahreswagen preisgünstiger bekommen. Im Gebrauch aber ist es kostengünstig unschlagbar. Meine tägliche Hin- und Rückfahrt von Landsberg, wo ich wohne, bis zu meinem Geschäft in Halle schlägt mit 1,20 Euro zu Buche. Das macht dem E-Car so leicht kein konventionelles Auto nach! Tagsüber tankt es Energie an der Ladestation, über Nacht lädt es zu Hause auf – einfach an einer ganz normalen Steckdose. So ein Auto spart nicht nur Geld, es macht auch viel Spaß, damit zu fahren. Es gleitet sanft und be-

schleunigt schnell: Springt die Ampel auf Grün, hängt das E-Car jedes andere Auto ab.“

Wie Halle grün mobil werden soll

Die Angebote von ÖPNV und Verleihstationen für Elektroautos und -fahräder werden aufeinander abgestimmt.

Es werden weitere Park&Ride-Plätze sowie zusätzliche Ladestationen für Elektrofahrzeuge im Stadtgebiet eingerichtet.

Eine App hilft dabei, Fahrten entlang der „Grünen Mobilitätskette“ zu planen und abzurechnen.

Geht es nach den Stadtwerken, könnten in Zukunft alle Hallenser wie Ines Donath oder die Meyers unterwegs sein: von Haustür zu Haustür bequem und schonend für Umwelt, Nerven und Portemonnaie. Und wann immer möglich mit einem elektrisch betriebenen Fahrzeug. Die Idee dahinter heißt „Grüne Mobilitätskette“. So lautet der Titel eines groß angelegten Vorhabens, in dem sich die Stadtwerke Halle als Partner engagieren. Unter Leitung der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) entwickeln und bündeln dabei Unternehmen aus Sachsen-Anhalt und Thüringen ihre Angebote, um es Menschen noch einfacher zu machen, umweltschonende Verkehrsmittel zu nutzen.

Der Trend, das eigene Auto immer öfter stehenzulassen oder sogar abzuschaffen, hat sich in den letzten Jahren stark verbreitet. Steigende Treibstoffpreise, der tägliche Stau und die ermüdende Suche nach einem Parkplatz lassen viele schon jetzt umsteigen: auf Fahrgemeinschaften, die Straßenbahn oder den Bus oder das Fahrrad. In der elektrischen Version haben Rad und Auto immer mehr Fans – wer schon mal ein- oder aufgestiegen ist, schwärmt vom tollen Fahrgefühl, dem Beschleunigungsverhalten und der geringen Lautstärke der Vehikel. Allein die hohen Anschaffungskosten schrecken viele davon ab, sich eigene Fahrzeuge zuzulegen. Leihen kann man zumindest Elektrofahräder schon seit Längerem über die Stadtwerke Halle. Die „Grüne Mobilitätskette“ möchte dafür sorgen, dass es zukünftig noch viel mehr solcher Angebote gibt, die allen zugänglich sind.

Dazu kooperieren über die Landesgrenzen hinweg Energieversorger, Wohnungs- und Baugesellschaften, Verkehrs- und IT-Unternehmen auf der einen mit Verleihern von Elektroautos und -fahrrädern sowie Betreibern von Ladestationen auf der anderen Seite. So sollen nicht nur Elektrofahrzeuge mit der nötigen Energieversorgung und Carsharing mit öffentlichen Verkehrsmitteln, sondern auch Wohnen mit Mobilitätsangeboten vernetzt werden. Eine Smartphone-App, die auf der bewährten Plattform easy.Go basiert, soll dabei behilflich sein, Fahrten entlang

der „Grünen Mobilitätskette“ zu planen und zu buchen – und das sogar länderübergreifend.

Beim Thema Elektromobilität haben die Stadtwerke Halle seit Jahren eine

Das Projekt „Grüne Mobilitätskette“ wird bis zum 31. März 2016 gefördert. Dafür stellen Bund und Partner mehr als vier Millionen Euro Förder- und Eigenmittel zur Verfügung. Im Projekt kooperieren Verkehrsunternehmen und -verbände, Energieversorger und Wohnungs- und Baugesellschaften in Sachsen-Anhalt und Thüringen mit Verleihern von Elektroautos und -fahrrädern sowie mit Betreibern von Ladesäulen. Die Nahverkehrsservicegesellschaft Nasa entwickelt ein elektromobiles P&R-Angebot in Halle, Magdeburg und der Harzregion mit Elektrofahrzeugen und Ladeeinrichtungen sowie ein mitteldeutsches Informationsportal für Elektromobilität.

INFO

Vorreiterrolle – mit einem eigenen Fuhrpark an Elektrofahrädern, Elektroautos, einem Elektroroller und mit mehreren Elektroladestationen in der Saalestadt. „Genau genommen haben wir in Halle doch deutschlandweit die meiste Erfahrung damit. Schließlich fährt hier seit 1891 eine elektrische Straßenbahn – so lange, wie in keiner anderen deutschen Stadt“, sagt Peter Kolbert und schmunzelt. Er leitet das Projekt Elektromobilität bei den Stadtwerken, bei ihm laufen die vielen Fäden der haleschen „grünen Mobilitätskette“ zusammen. „Wir als Stadtwerke nehmen in erster Linie unsere Verantwortung für die Umwelt wahr. Elektromobilität kommt ohne fossile Rohstoffe aus und produziert weder klimaschädliche Emissionen noch Feinstaub. Und unseren Kunden bieten wir mit der Elektromobilität die Garantie einer auf lange Sicht zeitgemäßen und sicheren Form der Fortbewegung.“

Als Partner der „Grünen Mobilitätskette“ haben die Stadtwerke alle aktuellen und zukünftigen Aktivitäten in diesem Bereich in eine Kampagne unter dem Titel „neogrün“ gepackt. Wann immer sie das dazugehörige Logo entdecken, geht es um Angebote zu umweltfreundlicher Elektromobilität. Ist das einen Test wert?

Der grüne Tag für Kind & Kegel
5. Juli
2014
Herkommen und Mitmachen!

Elektromobilität erleben

Testen, erleben und grün abfahren!

Elektromobilität live erleben können Besucher am 5. Juli 2014. In der Zeit von 10 bis 15 Uhr erwarten sie auf dem Gelände des „Star Park“, Orionstraße 8, in Kabelsketal Elektroautos, E-Bikes und Segways – und eine Teststrecke, um sie auszuprobieren.



Neue Preise, neue ABO-Angebote

Tarifanpassung bei der HAVAG

Energie- und Kraftstoffpreise steigen. Ebenso die Aufwendungen für Personal, Material und Instandhaltung. Das und Investitionen in neue Ticketautomaten oder auch 30 moderne Linienbusse sind Gründe für eine nötige Tarifanpassung.

Konkret heißt das: Zum 1. August 2014 steigen die Preise der Kurzstrecken- sowie der Einzelfahrscheine (Zone Halle) um je zehn Cent. Entsprechend passt sich die einzelne Tageskarte um 30 Cent, die Wochenkarte um einen Euro und die Monatskarte um drei Euro für die Zone Halle an. Konstant bleiben die Preise für Mehrfahrkarten sowie Einzel- und Tageskarten für Kinder. Auch bei den ABO-Angeboten gibt es Änderungen. So erhöht sich der Preis des Basis-ABOs um 2,50 Euro sowie der Preis des ABOs für Azubis um zwei Euro.

„Wir empfehlen unseren Kunden, konkret zu schauen, welches Ticket für sie am besten geeignet ist. Für den Vielfahrer bietet sich ein ABO statt der Monatskarte an. Für Schüler und Azubis haben wir zudem neue Angebote entwickelt. Hier lohnt ein genauer Blick“, sagt HAVAG-Vorstand Vinzenz Schwarz.

So können Schüler erstmals die MiniCard erwerben, gültig während der Schultage von 6 bis 17 Uhr. Oder sie entscheiden sich für die MaxiMobilCard, mit der sie rund um die Uhr und auch in den Ferien Bus, Bahn und S-Bahn in der Zone Halle nutzen können. Für Schüler, die ab 14 Uhr regelmäßig im gesamten Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) unterwegs sein wollen, wird außerdem die SchülerRegioFlat angeboten.

Ebenfalls neu und nur für Azubis: ABO Azubi Plus. Das



Olivia, Pia und Florian präsentieren die neuen HAVAG-Angebote für Kinder und Jugendliche.

Angebot richtet sich an Azubis, deren Ausbildungsbetrieb in einer anderen MDV-Zone liegt als ihr Wohnort. Wer nun unsicher ist, welches Angebot das für ihn passende ist, kann sich gerne bei den HAVAG-Mitarbeitern in den Service-Centern oder unter der Hotline:

(0345) 5 81 - 56 66 beraten lassen.

Mehr Informationen: www.havag.com

www.schueler-havag.com



www.havag.com

Außerdem informieren die Stadtwerke über das Projekt zur „Grünen Mobilitätskette“ und die beteiligten Partner. Kinder und Jugendliche können sich daran versuchen, ihr eigenes Energiesparauto zu bauen. Und weil mobil sein hungrig macht, gibt es süße und herzhaft Leckereien, um die Akkus wieder aufzuladen.

Vor Ort sind die Parkmöglichkeiten begrenzt. Wer besonders entspannt hinkommen möchte, nutzt unseren Shuttleservice zwischen der Endhaltestelle Büschdorf und dem Star Park, der sich an die Fahrtzeiten der Linie 7 anpasst.

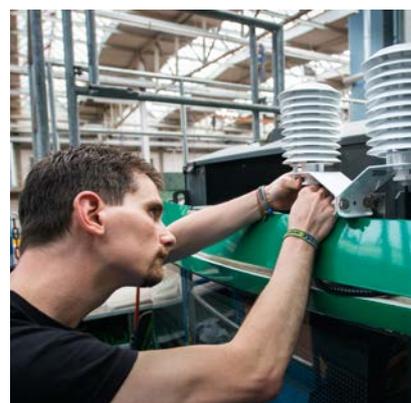
Hinkommen: Tram 7, H Büschdorf, BUS 27 | 31, anschließend Bus-Shuttle



Sie fahren gut mit **S&G**
www.sug.de

Volkswagen Zentrum Halle





Mehr Wissen über Halles Klima – das liefern jetzt spezielle Sensoren an drei HAVAG-Straßenbahnen. Heiko Spletstößer beim letzten Test vor dem Start des Projektes.

Wetterfrosch an Bord

Straßenbahn mit Spürsinn misst das hallesche Stadtklima

Egal, ob eisige Winter oder Sommer mit Rekordhitze – beim Klima gilt ja vor allem eines: Unverhofft kommt oft! Um die Prognosen so treffsicher wie möglich zu machen, braucht es viele auswertbare Daten. Und die liefert seit Mai auch die HAVAG.

Drei Straßenbahnen wurden dafür mit Sensoren ausgestattet, die während ihrer Fahrt unter anderem Temperatur und Luftfeuchtigkeit quer durch Halle messen. Zusätzlich gibt es festgelegte lokale Messstationen sowie einen mobilen Messwagen. Insgesamt ergibt sich so ein detailliertes Bild des halleschen

Stadtklimas. „Dank eines Rechenmodells können damit zuverlässige Prognosen aufgestellt werden, wie sich das Klima bei uns im Zuge des Klimawandels bis circa 2050 entwickelt“, sagt Peter Kolbert, Projektmanager der HAVAG.

Entwickelt hat das Modell der Deutsche Wetterdienst, der direkt auf die Stadtwerke Halle zuging. Beteiligt sind außerdem die Stadt Halle sowie federführend das Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt. „Dass wir als Stadtwerke ausgesucht wurden, erwies sich als echter Glücksfall. Denn wie viel Wasser und Energie nachgefragt wird, ist sehr stark klimaabhängig. Deshalb

sind genaue Informationen für uns wichtig. Werden die Sommer heißer, verbrauchen unsere Kunden mehr Wasser. Werden die Winter kälter, verbrauchen sie mehr Wärme. Mit diesen Daten sind wir zukünftig gut gerüstet“, erklärt Peter Kolbert.

Weiterer positiver Effekt: Die Straßenbahnen messen nicht nur die Außen-, sondern auch die Innentemperatur. Sollte es etwa im Hochsommer zu heiß in der Straßenbahn sein, müssen zukünftige Fahrzeuggenerationen entsprechend angepasst werden. Auch die Stadtwerke sind auf die Ergebnisse gespannt, lassen sich ihre Angebote doch so noch kundengerechter entwickeln.

Kleine Bahn auf großer Fahrt

Peißnitzexpress dank zahlreicher Helfer wieder in der Spur

Wer im Sommer auf der Peißnitzinsel verweilt, hört ihn schon in der Ferne ratternd und mit pfeifenden Tönen anbrausen. Die Rede ist vom „Peißnitzexpress“. Dass er seit dem 1. Mai 2014 wieder um die Insel tuckert, ist nach dem Hochwasser des vergangenen Jahres keine Selbstverständlichkeit ...

Zwar wurden damals Lok und Waggons ins Trockene gerettet; die fest verankerte Elektronik samt Schienen und Weichen war den Fluten jedoch hilflos ausgesetzt. Das Ende der Parkeisenbahn schien besiegelt – nach über 50 Jahren Betriebsgeschichte. Doch damit wollten sich Hallenser und der „Förderverein Parkeisenbahn Peißnitzexpress Halle (Saale) e.V.“ nicht abfinden. Ehrenamtlich werkten und reparierten sie viele Tage und Wochen. Mit Erfolg! Ein Großteil der Elektronik ist wieder funktionsfähig, wie etwa die Lautsprecheranlagen.

Neben den mühevollen Reparaturarbeiten gelang der Wiederaufbau auch dank der finanziellen Unterstützung von Bürgern, Vereinen und Unternehmen. So sammelten beispielsweise die Mitarbeiter der Schweißtechnischen Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH (SLV) Spendengelder. Die SLV selbst rundete den Betrag auf insgesamt 3.690 Euro großzügig auf. „Wir wissen, dass unser Geld sehr gut investiert ist. Viele Kinder verbringen hier als ehrenamtliche Schaffner oder Fahrdienstleiter sinnvoll ihre Frei-



zeit. Für sie – und natürlich auch für alle Fahrgäste – wäre das Aus der kleinen Bahn ein schmerzlicher Verlust gewesen. Das wollten wir verhindern“, sagt Axel Börnert, Marketingleiter bei der SLV.

Auch dem halleschen Traditionsunternehmen „Maschinenbau und Service GmbH Ammendorf“ liegt die Parkeisenbahn am Herzen. Die Mitarbeiter übernahmen daher die dringend nötige Hauptuntersuchung der sechs Waggons. „Wir haben die Fahrzeuge zerlegt, die Aufarbeitung der Komponenten koordiniert, Korrosionsschäden beseitigt, neue Fußböden verlegt und den Waggons mit roter Farbe ein frisches Aussehen verpasst“, sagt Thomas Tautz, Manager Vertrieb und Service.

Die Firma Leonhardt Büro+Informatik aus Zweibendorf bei Landsberg übergab dem Mini-Express eine Sachspende der etwas anderen Art: ein mobiles Fahrkartensystem, wie es auch die ganz Großen haben. Dank des Systems müssen Fahrgäste ihr Ticket nicht mehr am Schalter kaufen. Fortan geht das ganz bequem direkt im Peißnitzexpress. Kosten für Kinder: 1 Euro, für Erwachsene: 2 Euro.

INFO

Noch bis zum 2. November 2014 startet die Reise regulär zu folgenden Zeiten:

Mi: 10.00 – 11.30 Uhr und 15.30 – 17.30 Uhr
Do und Fr (nach Vorbestellung): 15.30 – 17.30 Uhr
Sa, So, feiertags: 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

Zusätzlich besteht für Gruppen donnerstags in der Zeit von 10.00 – 12.00 Uhr die Möglichkeit, nach vorheriger Bestellung mit dem Peißnitzexpress zu fahren.
Bestelltelefon: (0345) 5 81 - 56 63 · Bestellfax: (0345) 5 81 - 55 56
E-Mail: kundenservice@havag.com

Weitere Informationen: www.pe-halle.de

Hinkommen: Tram 4 | 5, BUS 34 | 36, H Gimritzer Damm

Tram 8, H Diakoniewerk Halle

RAUS DAMIT!

Die EVH fördert für insgesamt 900 Kunden
LED-Leuchtmittel und neue Elektrogroßgeräte



Seit Mitte Mai hängen sie überall in der Stadt und bitten: „Schmeiß den Alten raus!“ oder auch „Schmeiß die Alte raus!“ Doch, nein, keinesfalls ruft die EVH dazu auf, pünktlich zum Sommeranfang seine Liebsten vor die Tür zu setzen. Ganz im Gegenteil! Denn wo Geld gespart wird, bleibt mehr für Blumen, Geschenke oder den nächsten Urlaub – und das tut auch dem Hausegen gut.

Die EVH unterstützt Sie dabei, kostenintensive Stromfresser wie alte Kühlschränke und Waschmaschinen, aber auch herkömmliche Glühbirnen, loszuwerden. Wer diese Alten jetzt gegen effizientere Geräte und LED-Leuchtmittel eintauscht, kann dafür auf eine Zulage der EVH hoffen.

Je zehn Euro bekommen 600 Kunden für LED-Leuchtmittel ab einem Rechnungswert von 20 Euro. Und sogar 50 Euro zahlt die EVH an 300 ihrer Kunden für so genannte „weiße Haushaltsware“, also z.B. Kühlschränke und Waschmaschinen der Energieeffizienzklasse A+++ ab einem Rechnungswert von 200 Euro. Die Gewinner der Aktion „Schmeiß die/den Alte(n) raus!“ werden am 15. Juni, 15. Juli und 15. August 2014 gezogen. Dabei werden je 300 Förderungen verlost. Die übrigen Anträge bleiben im Lostopf und bekommen beim nächsten Termin eine neue Gewinnchance.

Loswerden können Sie Ihre alten Geräte in den Wertstoffmärkten der HWS, oder lassen Sie Ihre Haushaltsgroßgeräte direkt von zu Hause abholen!

Vereinbaren Sie dazu einen Termin unter

Telefon: (0345) 5 81 - 41 00, **Fax:** (0345) 5 81 - 41 11 oder
E-Mail: info@hws-halle.de

Mehr Informationen zu den Entsorgungsdienstleistungen der HWS finden Sie unter: www.hws-halle.de

Tipp: Wenn Sie schon einmal dabei sind, Ihre Alten auszusortieren – kleine Elektrogeräte wie MP3-Player, Rasierapparate oder Handmixer können Sie auch direkt in einem der Sammelcontainer der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) entsorgen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 17.

INFO

Teilnahmevoraussetzungen sind:

- ein bestehender Strom- oder Gasliefervertrag mit der EVH
- der Erwerb eines Haushaltsgerätes mit Energieeffizienzklasse A+++ oder der LED-Leuchtmittel im Zeitraum vom 15. Mai bis 14. August 2014
- ein formloser Antrag auf Förderung

Und so geht's:

Schicken Sie uns die Kopie des Kaufbeleges zusammen mit Ihrem formlosen Antrag auf Förderung

- per Post an EVH GmbH, „Schmeiß die/den Alte(n) raus!“, Postfach 100154, 06140 Halle(Saale)
 - per Fax an (03 45) 5 81 - 17 68
 - per E-Mail an kontakt@evh.de
- Betreff: „Schmeiß die/den Alte(n) raus!“

Ein Rechtsanspruch auf die Förderung durch die EVH besteht nicht. Mitarbeiter des Stadtwerke-Konzerns sind von der Verlosung ausgeschlossen.

Mehr Informationen

auch unter: www.evh.de



Pfiffiges für Sparfüchse

Cool durch den Sommer mit Energiesparhelfern aus dem EVH-Onlineshop

Im Energiespar-Shop der EVH finden Sie nicht nur viele Produkte, die helfen, Energie zu sparen, sondern die das Leben noch ein bisschen schöner machen. Dies gilt ganz besonders für unsere Produkte der kommenden Monate:

Sonniger Juli

Sun Jar ist ein Solarlicht im – genau – Einmachglas. Das Prinzip ist so schlicht wie genial: Ein Solarpanel lädt tagsüber den integrierten Akku auf. Nachts gibt der Helligkeitssensor die gespeicherte Energie an die LED wieder ab. Ein Akku ist im Lieferumfang pro Glas enthalten. Zum Aktionspreis von 12,90 Euro verschönert es jede Gartenparty.

Cooler August

Verschwitzt vom Sport nach Hause kommen – und dann eine kühle Apfelschorle genießen. Gibt es etwas Schöneres? Der SodaStream Cool in grün verspricht jederzeit frisches, sprudelndes Wasser – und das ganz ohne Kistenschleppen und Müllber-



ge aus Plastikflaschen. Einfach einen Liter Wasser einfüllen, Knopf drücken und Sprudel genießen. Etwa 60 Liter Wasser können pro Kartusche so veredelt werden. Den nützlichen Helfer gibt es im August zum Preis von 56,90 Euro.

Leuchtender September

Wie wäre es mit einem Spaziergang durch die laue Spätsommernacht? Hier schreit ein Käuzchen, dort knackt ein Ast – da ist es gut, eine verlässliche Taschenlampe dabeizuhaben. Die Osram Sirius Medium leuchtet mit LED und ist damit nicht nur besonders lange hell, sondern auch umweltfreundlich. Edel im Design ist sie außerdem ein schicker Begleiter, dessen beleuchteter Schalter auch bei absoluter Dunkelheit schnell für Licht sorgt. Zum Aktionspreis für 21,90 Euro im Online Shop erhältlich.

<http://shop.evh.de>

HALPLUS

Preisstabil und sicher

Zwei neue Stromprodukte für EVH-Kunden

Regional produziert, nachhaltig und verlässlich in den Kosten – diese Grundsätze gelten für die Produkte der EVH. Bis zum 31. Dezember 2014 bleiben die Preise aller Halplus-Produkte stabil. Mit zwei neuen Langzeitprodukten können Kunden aus Halle sich diese Preisstabilität sogar bis zum 31. Dezember 2015 sichern. Ab dem 1. Juli 2014 profitieren sie mit Halplus Strom/SPAR+2015 und Halplus Strom/DIREKT+2015 von einer 18-monatigen Preisgarantie. Lediglich Änderungen der gesetzlichen Bestandteile werden preiswirksam. Beim Erdgas gibt es die Langzeitprodukte der EVH schon seit dem 1. Januar 2014. Mehr als 3.300 halle-sche Kunden nutzen dieses Angebot bereits.

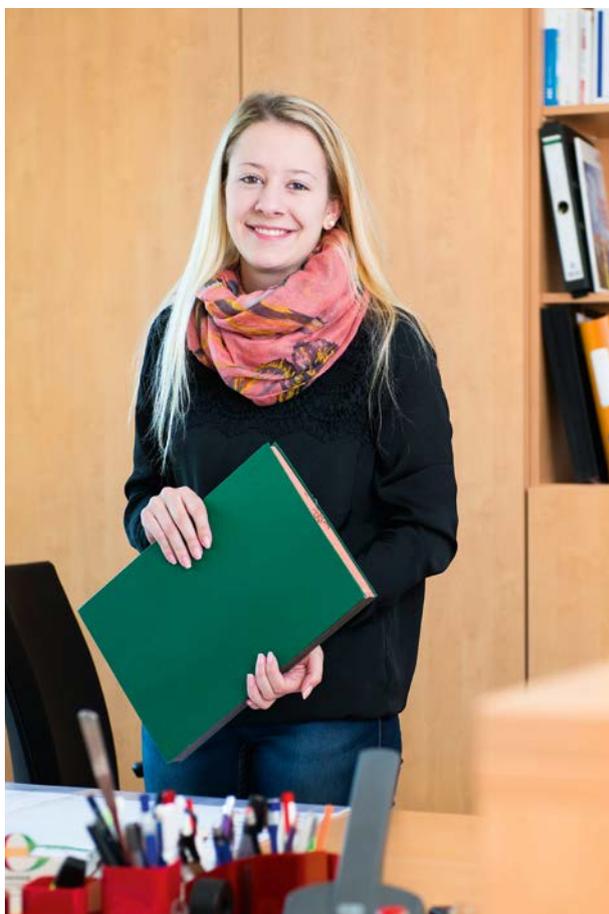


Auch Familie Gehritz profitiert von den neuen Angeboten der EVH.

Mit dir zu unserem Erfolg

Durchstarten ins Ausbildungsjahr 2015/2016

Was der perfekte Stadtwerke-Azubi so alles mitbringen sollte? Einen guten Geschmack, das Seepferdchen-Schwimmabzeichen und jede Menge Benzin im Blut. „Aber zum Glück nicht alles auf einmal. Denn wir sind ein vielfältiger Arbeitgeber. Vom Systemgastonom über den Fachangestellten für Bäderbetriebe bis hin zum Berufskraftfahrer ist bei den Stadtwerken Halle alles dabei. Hier findet jede(r) die passende Ausbildung, die ihren bzw. seinen Stärken entspricht“, sagt Ausbildungsleiter Dirk Grötzebauch.



Leonie Charlotte Wernicke gehört zu den gegenwärtig 155 Azubis bei den Stadtwerken.

Kein Wunder, schließlich zählt das Unternehmen zu einem der größten Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt. Entsprechend spannend und vielfältig sind die Aufgaben der insgesamt 13 Ausbildungsberufe. Dank der zahlreichen Tochterunternehmen und Abteilungen durchlaufen die Stadtwerke-Azubis mehrere Stationen. Angehende Elektroniker für Betriebstechnik beispielsweise erstellen im ersten Lehrjahr Schützschaltungen für Motoren und lernen anschließend alles rund um die Programmierung einer SPS. „Dadurch erkennen unsere



Thomas Müller hat sich für eine Ausbildung zum Elektroniker bei den Stadtwerken entschieden.

Azubis ihre Begabungen und wissen bald ganz genau, in welcher Abteilung sie später arbeiten möchten“, ergänzt Dirk Grötzebauch. Denn wer seine Chance nutzt und sich anstrengt, für den sehen die Übernahmemöglichkeiten sehr gut aus. Gerade in Zeiten der Energiewende, die nach neuen, frischen Ideen ruft. Und nicht nur das: Bildungsmöglichkeiten wie Talentprogramme und duale Studiengänge sorgen dafür, dass Potenziale gezielt gefördert werden können.

Eine optimale Betreuung der Auszubildenden gehört in der Stadtwerke-Gruppe zur Unternehmensphilosophie. Neben den Ausbildungsleitern gibt es in jeder Abteilung einen zuständigen Ansprechpartner. „Da finden die Jugendlichen immer offene Ohren“, sagt der Ausbildungsleiter. Wer jetzt Lust auf eine Ausbildung bekommen hat, der sollte sich sputen: Vom 15. August bis 1. Oktober 2014 läuft der Bewerbungszeitraum für das Ausbildungsjahr 2015/2016.

Informationen zu den einzelnen Ausbildungen und Tipps zur Bewerbung gibt es unter: (0345) 5 81 - 23 15 oder online unter:

www.stadtwerke-halle.de/SWH/Jobs-Karriere



Halle sucht die Supernase

Mitmach-Aktion: Im Saline-Duflabor wählen Besucher neues Badesalz

Es gibt sie in Olive, Lemongras, Mango, Orchidee, Vanille und Kokos: die Badesalze made in Halle der Saline und unterstützt vom Mayamare. Wonach aber wird die nächste Kreation schnuppern? Das entscheiden die Hallenser, also auch Sie! Im Rahmen der Berufsorientierungsmesse „Entdecke den Leonardo da Vinci in dir“ können Besucher am 5. Juli 2014 im Salinemuseum den Duft des neuen Saline-Badesalzes bestimmen.

„Wir stellen circa 25 Duftproben zur Verfügung.

Von fruchtig-süß bis feinherb-würzig ist alles dabei“, verspricht Steffen Kohlert, Geschäftsführer des Salinemuseums. Die Besucher wählen dann mittels Abstimmkarten, welches Aroma die Nase vorn hat. Wer möchte, kann zusätzlich an einem Gewinnspiel teilnehmen. Preis: ein Verwöhn-Paket der Saline, natürlich inklusive Badesalz.

„Unser ‚Saline-Duflabor‘ hat an diesem Tag aber noch

Karola Voigt sucht in der Tracht einer unverheirateten Hallorentochter duftende Ideen für Saline-Badesalze.



mehr zu bieten: Gemeinsam mit Firmenpartnern laden wir Besucher dazu ein, in die Welt der Wohlgerüche einzutauchen. So informieren wir darüber, wie ein Parfüm entsteht oder welche Wirkungen Düfte beim Menschen hervorrufen“, ergänzt Steffen Kohlert.

Mehr Informationen: www.salineteknikum.de

Hinkommen:  2 | 4 | 5 | 9 | 10 | 16 | 94,  Saline

Triff die Stadtwerke Halle

MINT-Messe und Technik5kampf warten auf dich

Du hast Fragen zum Stadtwerke-Bewerbungsprozess? Du willst wissen, was genau sich hinter den einzelnen Ausbildungsberufen verbirgt und wie deine zukünftigen Chefs ticken? Dann komm und triff Unternehmensvertreter der Stadtwerke Halle GmbH hautnah.

Die nächste Gelegenheit ist bereits am 5. Juli 2014. Auf dem Gelände des Salinemuseums in der Mansfelder Straße 52 findet dann wieder von 10 – 15 Uhr die Berufsorientierungsmesse „Entdecke den Leonardo da Vinci in dir“ statt. Auch die Stadtwerke Halle sind am Start. Obendrauf gibt es noch einen Experimente-Parcours. Zum Beispiel kannst du dort erfahren, wie ein Parfüm entsteht.

Und wenn du zwischen 14 und 18 Jahre alt bist, solltest du dir den 19. September 2014 vormerken. Dann findet auf der Saline der Technik5kampf statt. 40 Schüler tre-

ten hier in Teams gegeneinander an. Gemeinsam werden knifflige Knobel- und Experimentieraufgaben gelöst. Währenddessen steht ihr in Kontakt mit Vertretern der Stadtwerke Halle und der bildungszentrum energie GmbH. Perfekte Bedingungen also, um Kontakte zu eurem potenziellen Arbeitgeber zu knüpfen. Auf die besten Teams warten außerdem noch attraktive Preise. Die Anmeldungen laufen über die Lehrer und werden bis zum 10. September entgegengenommen.

Der Technik5kampf ist ein Projekt der „Jobperspektive mit Energie“. Bei der Initiative haben sich regionale Energie- und Technikunternehmen zusammengeschlossen, um Lust auf die MINT-Branche zu machen. Auch die Stadtwerke Halle sind dabei.

Mehr Informationen: www.jobperspektive-mit-energie.de

TECHNIK 5 KAMPF
www.technik5kampf.de

VIER TONNEN FÜR EIN HALLELUJA

➔ Saubere Mülltrennung gefällt der Umwelt und dem Nachbarn. Kartoffelschalen im Restmüll, Joghurtdeckel in der Papiertonne? Gibt es. Manchem Mitmenschen steigt beim Blick in den Container schon mal der Blutdruck. Richtige Mülltrennung freut nicht nur die Umwelt und das Portemonnaie, sondern sorgt auch für Harmonie im Haus. Wir geben Tipps zum richtigen Trennen – für gute Stimmung an der Tonne.

★ Die Braune ★

Stärker als der Komposthaufen

Ich nehme sie alle: Reste der hiesigen und weitgereisten Obst- und Gemüsesorten. Damit schaffe ich mehr als der heimische Kompost, auf dem exotische Früchte wie Bananen oder Zitrusfrüchte nichts zu suchen haben. Gekochte Küchenabfälle gehören dagegen nicht in meinen Bauch! Die geht Ihr der grauen Restmülltonne.

★ Die Gelbe ★

Für Leichtgewichte

In mir landen alle Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundmaterial wie Joghurtbecher, Konservendosen, Milchkartons und Folien. Wichtig ist, dass sie restentleert sind, ausgespült werden müssen sie aber nicht. Sind sie stark verunreinigt, gehören sie in meine graue Kollegin. Auch wenn es Platz spart: Verpackungen bitte nicht ineinander stapeln, und unterschiedliche Materialien wie Joghurtbecher und -deckel am besten voneinander trennen – das erleichtert später die Sortierung.

★ Die Graue ★

Für den ganzen Rest

Für das Wenige, was jetzt noch übrig ist, bin ich die richtige Adresse: vom verbrauchten Kugelschreiber über die zerbrochene Tasse, vom vollen Staubsaugerbeutel bis zur Rasierklinge. Auf keinen Fall aber schlucke ich Schadstoffe und schadstoffhaltige Produkte wie Lackfarben, Kleber, Batterien und Energiesparlampen. Dafür gibt es das Schadstoffmobil oder den Wertstoffmarkt in der Äußeren Hordorfer Straße. Je weniger in mir drin ist, desto besser – für die Umwelt und das Portemonnaie.

★ Die Blaue · Für Bedrucktes ★

Mir schmeckt alles aus Papier und Pappe, also Zeitungen, Zeitschriften, Schachteln, zerlegte Kartons, Kataloge, Bücher, Briefumschläge und Verpackungen aus Papier oder Pappe. Je mehr Papier in mir landet, umso besser auch für Ihre Abfallgebühr, denn die Erlöse aus dem Verkauf des Papiers werden zu 100 % in der Abfallgebühr berücksichtigt.

Übrigens: Wenn Ihre Mülltonne einmal nicht ausreicht, wenden Sie sich an den HWS-Kunden- und Auftragservice: telefonisch unter (0345) 5 81 - 41 00 oder per E-Mail: info@hws-halle.de

Tipp: Eine genaue Übersicht, über die einzelnen Tonnen sowie aktuelle Informationen und Preise unter: www.hws-halle.de

Wussten Sie schon?

Die öffentliche Abfallentsorgung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Halle-schen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH. An 24.500 Plätzen werden regelmäßig mehr als 106.500 Abfallbehälter im ganzen Stadtgebiet angefahren und geleert, wöchentlich, vierzehntägig oder auch mehrmals in der Woche.



Letzte Ruhe für Laptop, Mixer & Co.

Container für Elektroaltgeräte werden gut angenommen

Seit Februar stehen sie an sechs Stellen im Stadtgebiet, die Elektrosammelcontainer. Und sie schlucken kräftig: Fast 8.000 Elektroaltgeräte wie Taschenrechner, Haartrockner, Rasierapparate und andere kleine Geräte landeten seitdem in den Bäuchen der speziellen Container. Ihr Inhalt wird sortiert, demontiert und umweltgerecht entsorgt oder dem Kreislauf wieder zugeführt. Weil die Aktion so gut ankommt, haben die HWS und das Umweltamt der Stadt Halle Mitte April zu den ersten sechs noch acht weitere Container aufgestellt.

Bitte keine großen Elektrogeräte vor den Containern abstellen. Auf Wunsch holt die HWS diese direkt vor der Haustür ab. Termine dazu können Sie vereinbaren unter:

Telefon: (0345) 5 81 - 41 00, Fax: (0345) 5 81 - 41 11 oder per Mail: info@hws-halle.de

Hier stehen die neuen Elektrokleingerätecontainer:

Paul-Singer-Straße, Jupiterstraße, Robert-Franz-Ring/Mühlpforte, Wilhelm-Busch-Straße, Elbestraße/Stadtförststraße, Regensburger Straße/Am Bahndamm (Nähe Haltestelle Ammendorf), Paul-Suhr-Straße/Manfred-Stern-Straße, Diesterwegstraße/gegenüber Schlettauer Weg (Nähe Edeka, Sparkasse), Kaiserslauterer Straße/Bremer Straße, Fischer-von-Erlach-Straße/Fleischmannstraße, Zollrain (Kaufland), Lilienstraße/Begonienstraße, Heidering 8 und in der Schkeuditzer Straße.

Noch ein Tipp: Um Missbrauch zu vermeiden, unbedingt alle Daten löschen, bevor Smartphones oder Laptops in den Containern landen!



Hier wird sortiert, was die Hallenser fleißig sammeln.

Viel Spaß für wenig Geld

Für Trinkwasser im Garten entfällt das Abwasserentgelt

INFO

Hallesches Trinkwasser ist nicht nur gesund und erfrischend, es macht auch noch Spaß, vor allem im Sommer: Gartenbesitzern schenkt es blühende Blumen, ihren Kindern vergnügliche Stunden im Planschbecken. Trinkwasser zu nutzen ist übrigens günstiger als viele denken. Ein handelsübliches Planschbecken mit einem Fassungsvermögen von etwa 1.000 Litern zu füllen, kostet nur 1,40 Euro (Arbeitspreis). Und weil im Garten genutztes Trinkwasser nicht in den Kanal fließt, muss dafür auch kein Schmutzwasserentgelt bezahlt werden. Gartenbesitzer können mit einem Gartenwasserzähler bares Geld sparen. Dieser wird am Jahresende abgelesen und der Verbrauch von der Rechnung für das Abwasser abgezogen. Den Einbau des zusätzlichen Zählers übernehmen Installationsunternehmen, die bei der HWS registriert sind.

Mehr unter: www.hws-halle.de

oder per Telefon: (0345) 5 81 - 61 59



Erst gießen, dann genießen

Beste Bewässerung für heimisches Paradies

Blühende Beete, ein kräftiger Rasen, reichlich Obst und Gemüse: Ein Garten braucht Zeit, Liebe und – natürlich Wasser. Damit Blumen und Büsche bei hohen Temperaturen nicht schlapp machen und auch den Sommerurlaub ihres Besitzers überstehen, ist ein cleveres Bewässerungssystem wichtig. Eines besteht darin, sich jeden Abend mit Schlauch und Gießkanne zu bewaffnen – oder den Nachbarn darum zu bitten.

Aufwändiger in der Investition, aber langfristig effektiv ist eine automatische Bewässerungsanlage. Größere Rasenflächen lässt man beispielsweise mit einem versenkbaren Regner besprühen, der sich in den Boden zurückzieht und nicht beim Mähen stört.



Große Gefühle für kleines Geld

Hallesche Freibäder bieten Sommerferienspaß

Viel zu erleben gibt es in den Sommerferien auch in den halleschen Freibädern „Saline“, „Nordbad“ und „Angersdorfer Teiche“. Spielt das Wetter mit, gibt es im Nordbad jeden Freitag und Samstag große Gefühle und spannende Action zu erleben, wenn bei Einbruch der Dämmerung das traditionelle Sommerkino startet. Kooperationspartner ist wie immer das „Luchs. Kino am Zoo“.

Weiterhin wird es am 20. Juni 2014 wieder die WiWi-Lounge – die ultimative Studentenparty – ab 20 Uhr u.a. mit professionellem Turmspringen und am 26. Juli 2014 die „MDR Sputnik Heimattour“ ab 21 Uhr mit „Der HouseKasper“, „Pretty Pink“, Cocktailbat u.v.m. im Nordbad geben. Wer mit Schwimmen also nicht so viel am Hut hat, kann hier fleißig abdancen gehen.

Tolle Filme unter freiem Himmel machen das Sommerkino zum Erlebnis.

Übrigens: Wer nach so einem langen Sommertag noch eine abendliche Abkühlung braucht, dem sind die Freibäder wärmstens ans Herz gelegt. Ab 18 Uhr, also zwei Stunden vor Schließung, sinken die Eintrittspreise, und Gäste bekommen eine vergünstigte Abendkarte.

Das genaue Programm mit Öffnungszeiten gibt es online unter: www.luchskino.de

Adressen und Öffnungszeiten während der Sommerferien:

Freibad Saline,

Mansfelder Straße 50a:

täglich 9 – 20 Uhr **Hinkommen:**

2 | 4 | 5 | 9 | 10 | 16 | 94, Saline

Nordbad, Am Nordbad 12

täglich 9 – 20 Uhr **Hinkommen:**

3 | 8 | 12 | 95, Seebener Straße

Angersdorfer Teiche, Angersdorfer

Teiche 9: täglich 9 – 20 Uhr

Meeresurlaub vor der eigenen Haustür

Maya mare bietet buntes Programm für die Sommerferien

Es muss ja nicht immer die Südsee sein. Auch, wer in den Sommerferien zu Hause bleibt, kann so einiges erleben und sich dem maritimen Urlaubsfeeling hingeben. Zum Beispiel im mexikanischen Bade- und Saunaparadies Maya mare. Vor allem für Familien bietet das Spaßbad in diesem Sommer wieder ein amüsant-abwechslungsreiches Programm mit vielen Motto-Partys.

Mehr Informationen zum Sommerprogramm gibt es unter: www.mayamare.de

Hinkommen: 1 | 2, 23 | 24, Beesen

INFO

- 23. Juli 2014: Kunterbunt Party
- 30. Juli 2014: Auf den Spuren der Indianer
- 3. August 2014: Familiensonntag „Rund um den Ball“
- 6. August 2014: Der große MEX-Tag
- 13. August 2014: Hawaii-Party
- 20. August 2014: Neptunfest
- 27. August 2014: Tatütata ... die Feuerwehr ist da!
- 3. September 2014: Der letzte Ferienspaß
- 7. September 2014: Familiensonntag Freibeuter ... ahoi!

Alle Veranstaltungen laufen von 12 bis 18 Uhr. Es gelten die normalen Bad-Eintrittspreise.

Kinder von acht bis zwölf Jahren haben zudem zweimal die Möglichkeit, an einem Übernachtungscamp im Maya mare teilzunehmen – Ferienlagerstimmung garantiert! Preis pro Kopf und Camp: 39,90 Euro.

25. – 26. Juli 2014: Tanz-Camp

22. – 23. August 2014: Sport- und Spaßcamp

Vom 1. Juni bis 30. September gelten unsere **Sauna-Sommerpreise**. 4 Stunden zahlen und den ganzen Tag bleiben. Gilt nur für Sauna!

Fiesta, Fiesta Mexicana ...

Mit dem Maya mare-Heißluftballon abheben

„Bei einer Fiesta, Fiesta Mexicana wird alles wieder so schön ...“ schmetterte einst Rex Gildo seinen Ohrwurm. Auch in Halle passen Fiesta und Mexicana gut zusammen. Gerade in diesem Sommer, wenn vom 17. bis 20. Juli 2014 erstmals auf der halle-schen Pferderennbahn die beliebte Balloon Fiesta stattfindet, bei der unzählige Heißluftballons zeitgleich in luftige Höhen aufbrechen und den Himmel bunt werden lassen. Eine gute Gelegenheit, die Gefährten der Lüfte mal ganz aus der Nähe zu betrachten. Selbstverständlich mit dabei ist der Ballon-Riese des Maya mare. Seit seinem ersten Start im August 2013 flog der Ballon bereits über fünfzig Mal im mitteldeutschen Raum und warb mit seinem knalligen Orange für das Spaßbad.

Foto einsenden & gewinnen

Jeder, der selbst einen Rundflug mit dem Maya mare-Heißluftballon unternimmt oder aber den Ballon vom Boden aus in der Luft sieht, kann ein tolles Foto machen und direkt unter dem Stichwort „Maya mare Ballon“ an die Stadtwerke Halle senden. Per E-Mail an pressestelle@stadtwerke-halle.de oder per Post an Stadtwerke Halle GmbH, z. Hd. Stadtwerkekommunikation, Bornknechtstraße 5 in 06108 Halle (Saale). Analoge Bilder sollten in Postkartengröße sein, digitale mindestens 300 dpi groß. Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und zustimmen, dass die Bilder von den Stadtwerken frei verwendet und veröffentlicht werden können. Einsendeschluss ist der 19. September 2014.

Die drei schönsten Fotos werden dann in der Winterausgabe von SWH. Mein Magazin veröffentlicht. Zudem winken attraktive Preise.

Übrigens: Für jeden Ballongast gibt es am Ende der Flugfahrt tolle Überraschungen aus dem mexikanischen Bade- und Saunaparadies. Auf geht's!

Mehr Informationen und Geschichten über den Ballon sowie Buchungsmöglichkeiten gibt es im Internet unter: www.mayamare.de



Sommer, Sonne, Badespaß!

Tipps für den richtigen Umgang im Freibad

Wenn es draußen wieder heiß und schwül ist, heißt das für viele: Ab ins kühle Nass! Ganz klar, Sommerzeit ist Freibadsaison. Damit der Ausflug das pure Vergnügen bleibt, geben wir Ihnen zehn Tipps zum Baden und Planzen unter freiem Himmel mit auf den Weg:

1. Sonnenhungrige aufgepasst: Am besten schon eine halbe Stunde vor dem Freibadbesuch mit ausreichend Sonnenlotion eincremen. Nur die wenigsten Produkte wirken sofort. Für den Kopf eignet sich ein Sonnenhut.
 2. Vor allem Kinder und Senioren sollten sich nicht zu lange in der Sonne aufhalten, vor allem während der Mittagszeit.
 3. Nicht mit vollem Magen schwimmen gehen.
 4. Auch wenn die nasse Erfrischung verlockend wirkt: Niemals überhitzt ins kalte Wasser springen! Das kann zu einem Temperaturschock führen.
 5. An heißen Tagen ausreichend trinken.
 6. Nichtschwimmer im Auge behalten. Unsichere Personen dem Personal melden.
 7. Im Schwimmbad besteht erhöhte Rutschgefahr. Deshalb sollten Gäste Badeschuhe tragen und es vermeiden, zu rennen.
 8. Andere nicht ins Wasser stoßen, untertauchen oder anderweitig in Gefahr bringen.
 9. Bei Gewitter gilt: Raus aus den Außenbecken und Seen. Lebensgefahr!
 10. Auf die Anweisungen des Personals achten.
- Wer diese Tipps beherzt, kann sichergehen, dass sein Badeausflug nicht „ins Wasser fällt“. Wir wünschen viel Vergnügen!**



AUDIENZ BEIM KIRCHENFÜRSTEN

*Große Sonderausstellung zum 500. Todestag
von Thilo von Trotha in Merseburg*

Dieser Bischof war so viel mehr als nur ein Geistlicher: großartiger Bauherr, kluger Strategie auf europäischem Parkett und, glaubt man der berühmten Rabensage, ein ziemlicher Hitzkopf: Thilo von Trotha (1466-1514). Zu seinem 500. Todestag widmen ihm vom 10. August bis zum 2. November 2014 die Vereinigten Domstifter, der Saalekreis und die Stadt Merseburg eine umfangreiche Schau. Kostbare Exponate, teilweise aus dem Ausland entliehen, lassen Thilos umtriebigen Wirken an den Originalschauplätzen lebendig werden. Sie erzählen davon, wie Thilo, inspiriert von seinen Reisen, das beeindruckende Ensemble aus Dom und Schloss erbauen ließ. Davon, wie er dank wirtschaftlicher Reformen nicht die für die Zeit üblichen Schuldenberge hinterließ, sondern Geld und Wohlstand in sein Land brachte. Und verraten, wie er, ein talentierter Netzwerker, die Geschicke europäischer Adelshäuser mit beeinflusste.

Für die jüngsten Ausstellungsbesucher haben sich die Veranstalter etwas Besonderes einfallen lassen: KinderDomusMerseburg heißt das Angebot, das sie mit altersgerechten Spezialführungen und Mitmachprojekten in die Zeit um 1500 zurückversetzt. In „Bischof Thilo vergibt ein Lehen“ zum Beispiel spielen die Kinder die „Belehnung“ eines adeligen Vasallen nach – dort, wo genau dies vor 500 Jahren stattfand – im Wappensaal des Merseburger Kapitelhauses. Das Programm eignet sich auch gut, um einen außergewöhnlichen Kindergeburtstag zu gestalten oder einen Familientag in Merseburg zu verbringen.

Apropos Preis: Machen Sie doch mit bei unserem Rätsel auf Seite 22 und lassen Sie sich mit etwas Glück zur Ausstellung einladen. Zu gewinnen gibt es drei Familienkarten für jeweils zwei Erwachsene und deren schulpflichtige Kinder.



„Thilo von Trotha – Merseburgs legendärer Kirchenfürst“

Dom St. Johannes und St. Laurentius, Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Ab 10. August 2014, geöffnet Montag bis Sonntag 9–18 Uhr

(eingeschränkt durch Gottesdienste, Konzerte und Trauungen)

Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie unter: www.merseburg2014.de

Hinkommen:  SEV 65,  Lindenstraße

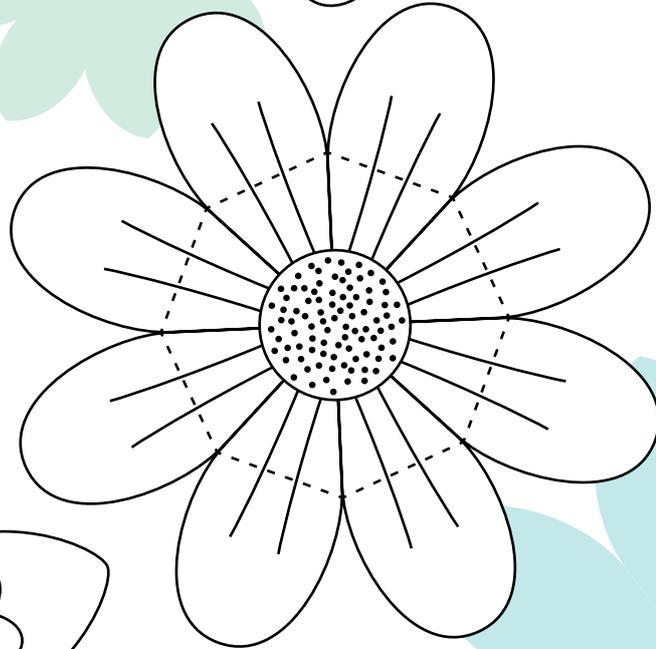
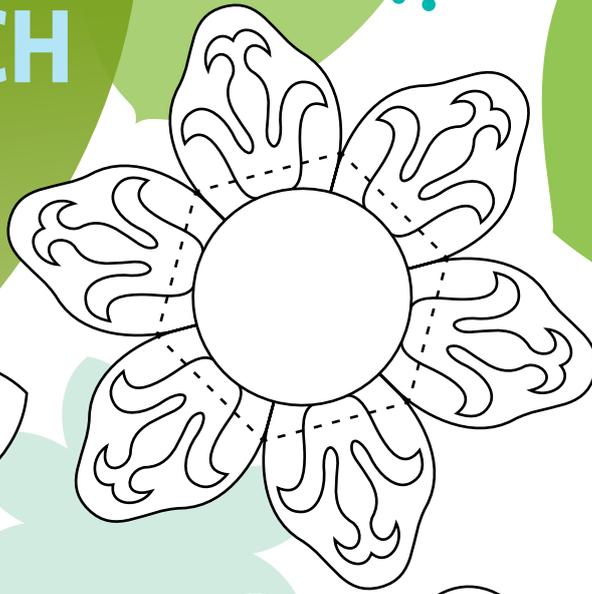
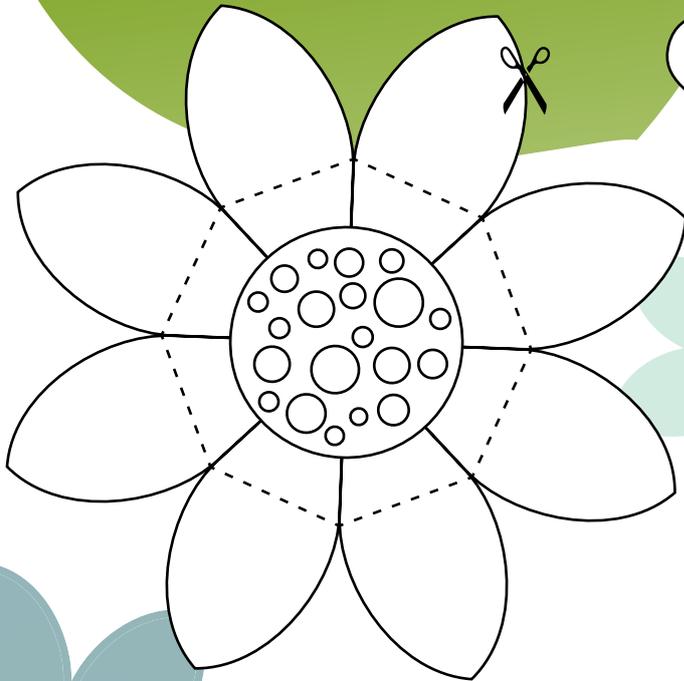
INFO



BASTELSPASS IM SEEROSENTEICH



1. Blüten ausmalen und ausschneiden.
2. Blütenblätter an der gestrichelten Linie nach innen falten.
3. Die geschlossenen Blüten vorsichtig in eine große Schüssel mit Wasser setzen.



Schneide den Coupon nach dem Ausfüllen aus und gib ihn im Kundencenter der Stadtwerke (Bornknechtstraße 5), in den HAVAG-SERVICE-CENTERN am Marktplatz oder in Neustadt oder im Maya mare ab, oder schicke ihn per Post (siehe S. 2). **Einsendeschluss ist der 31. August 2014.**

PREISFRAGE:

Wie viele der Bastelblumen haben 8 Blütenblätter?

2 oder **3** oder **4**

Trage hier die richtige Antwort ein, und Du gewinnst mit etwas Glück eines von drei lustigen Spielen.



Name _____

Vorname _____

Alter _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Hallesches Trinkwasser ist sauber, schmeckt gut und kommt immer direkt aus dem Wasserhahn. Habt ihr es benutzt, reinigen wir es. Wo? In der Kläranlage Halle-Nord. Führungen für Schulklassen: Ursula Dykstra, Tel.: (0345) 5 81 - 10 21, schulkontaktpflege@stadtwerke-halle.de, www.swh.de/SWH/Schule

Lukas fährt
~~geht~~ mit
 Lena



Mini und MaxiMobil. Die neuen Schülertickets für Halle.

Vorverkauf ab 01.07.2014. Mit dem Schuljahresbeginn am 04.09.2014 kommen Halles Schüler günstiger weg ... und wieder zurück. Umweltbewusst und sicher, versteht sich. Mit der HAVAG. Ob Schule, Freizeit oder Ferien – die neue **MaxiMobilCard Halle** macht Schüler für 25,90 Euro im Monat rund um die Uhr mobil. Ideal für den Schulweg ist die neue **MiniCard Halle** für nur 17,40 Euro monatlich. Sie gilt von Montag bis Freitag von 6 bis 17 Uhr, aber nicht am Wochenende oder in den Ferien. Infos zu allen neuen Schülertickets gibt es unter www.schueler-havag.com

